

## **Stellungnahme des Pechauer Ortsrates, der freiwilligen Feuerwehr und der Vereine zum**

### **Neubau eines Veranstaltungssaales auf dem Gemeindehof**

#### **1. Vorbemerkungen**

Am 25.10.2018 wurde auf der öffentlichen Ortsratssitzung vom Architekturbüro Trompeter/Münster und Vertretern der KGM das Konzept für den Neubau einer Veranstaltungshalle erstmal öffentlich vorgestellt und diskutiert. Um sicher zu stellen, dass der Neubau den Anforderungen und Wünschen aller zukünftigen Nutzer entspricht, wurde festgelegt, dass diese zu einer separaten Sitzung eingeladen werden, um das Konzept breit zu beraten.

Diese Sitzung fand am 22.11.2018 statt.

Geladen und anwesend waren Vertreter folgender Vereine und Institutionen:

- Ortsrat Pechau
- Freiwillige Feuerwehr Pechau
- Sportverein Pechau
- Kultur- und Heimatverein Pechau

Die nachfolgenden Ausführungen sind das Ergebnis dieser Beratungen.

#### **2. Allgemeine Überlegungen**

Die vorgestellte Konzeption findet sowohl gestalterisch als auch in der Umsetzung der Problemstellung breite Zustimmung. Trotzdem sind aus unserer Sicht einige Anpassungen und Veränderungen wünschenswert.

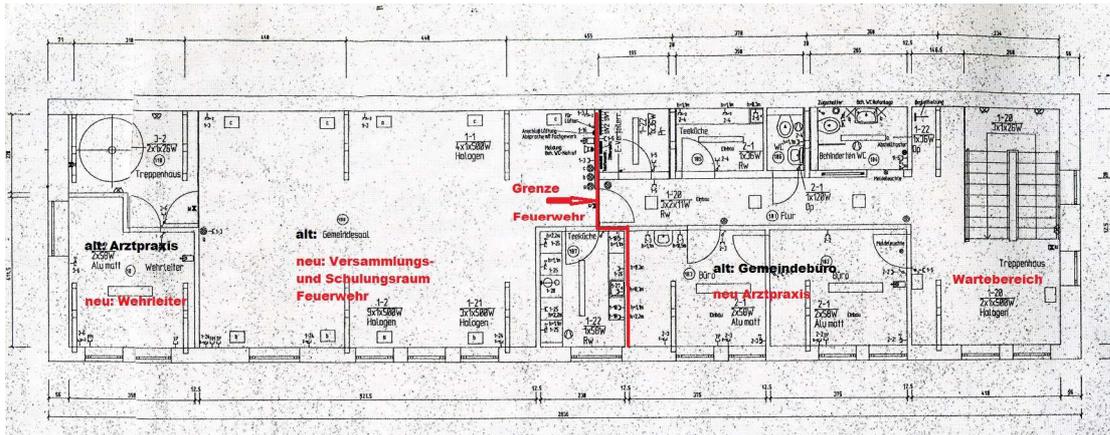
Grundsätzlich waren sich alle Teilnehmer einig, dass es sinnvoll ist, mit dem Neubau der Festhalle über das Funktionieren des Gemeindehofes insgesamt nachzudenken und eine Neuordnung der Funktionen, Räume und Strukturen auch der anderen Gebäude nachzudenken.

Das könnte einige kleinere Umzüge und auch kleinere Umbauten nach sich ziehen, würde aber funktional einen großen Mehrwert bedeuten.

#### **3. Konzeption eines zukünftigen Gemeindehofes**

Der zukünftige Gemeindehof soll die bisher vorhandenen Funktionen und Angebote optimieren, zusammenfassen und den Zugang erleichtern.

So soll die Freiwillige Feuerwehr zukünftig den jetzigen Veranstaltungsraum über dem Feuerwehrgerätehaus als Versammlungsraum und Büro nutzen. Das schafft eine sinnvolle räumliche Verbindung innerhalb eines Gebäudes. Die Verbindungstür zum Flur hin bildet den Abschluss des von der Feuerwehr genutzten Bereiches incl. der vorhandenen Küche. Umbauten sind hierfür nicht notwendig.



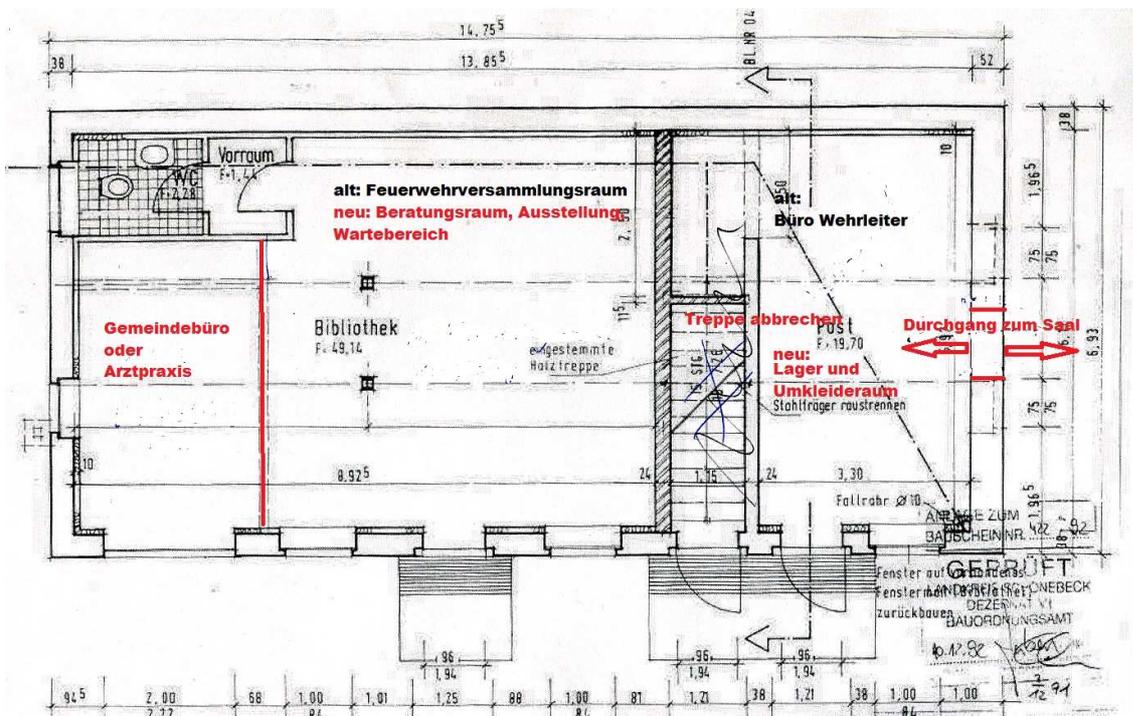
Der Versammlungsraum mit der Ausstellung zur Geschichte Pechaus zieht in den bisher von der Feuerwehr genutzten Versammlungsraum in das Gebäude gegenüber um. Dieser ist zwar kleiner, kann aber als Besprechungs-, Warteraum und für die neu konzipierte Ausstellung multifunktional gut genutzt werden. Von Vorteil wäre die Barrierefreiheit für Besucher.

Durch die Abtrennung eines kleineren Raumes könnten hier entweder die Arztpraxis oder das Gemeindeganz einziehen, welche bisher nur über eine Treppe erreichbar waren.

Variante 1: das Gemeindeganz zieht in den ehemaligen Feuerwehrraum und die Arztpraxis in das Gemeindeganz um (Vorzugsvariante).

Variante 2: das Gemeindeganz verbleibt am Standort und die Arztpraxis zieht in den ehemaligen Feuerwehrraum um.

Der als Büro genutzte Raum giebelseitig zur Festhalle hin wird mit dieser verbunden und dient als Lager für Technik und als Umkleide bei Bühnenveranstaltungen. Die in diesem Raum vorhandene Treppe wird abgebrochen, da über die neu geplante Treppe im Verbindler seitlich der Festhalle eine Erschließung der oberen Etage möglich ist.



Die obere Etage des Gebäudes, bisher von AQB-Kräften und für Bastelnachmittage der Rentner genutzt, soll zukünftig vom Kultur- und Heimatverein für vielfältige Zwecke genutzt werden.

#### 4. Veranstaltungssaal

Der zukünftige Veranstaltungssaal soll zukünftig für vielfältigste Veranstaltungen gut nutzbar sein. Wichtig ist uns, dass für Veranstaltungen auf dem Hof mit vielen Gästen eine breite Öffnung und Durchgängigkeit zu beiden Seiten nach außen hin besteht.

Der Bühnenbereich soll am westlichen Giebel sein.

Um ausreichend Platz für die WC-Anlagen zu schaffen, kann der Raum Küche/Lager kleiner als geplant ausfallen. Unser Vorschlag ist, den Tresen um ca. 1m nach vorn zu verlegen und eine kleine Abwaschküche/Lager mittig hinter dem Tresen anzuordnen. Diese sollte ein Fenster bekommen.

Der Zugang zu den WC-Anlagen ist dann beidseitig des Tresens.

Wichtig ist, dass der Tresen und die Wand dahinter gut für Koch- und Anrichtzwecke ausgestattet sind und genügend Stauraum für Geschirr und Getränke bieten.

Der Zugang zum Stauraum oberhalb der Sanitärräume sollte über eine (mobile) Treppe möglich sein, da sich diese Fläche für die Unterbringung von Kinotechnik und als Lager anbietet.

Eine Erweiterung der Bühne in der Tiefe (mind. 3m) sollte unkompliziert möglich sein.

Da der Saal auch für sportliche Aktivitäten (Gymnastik, Seniorensport) genutzt werden soll, ist ein „warmer“ Bodenbelag wünschenswert (Dielung, Parkett oder Linoleum).

#### 5. Schlussbemerkung

Für die Umsetzung des geplanten haben alle Beteiligten ihre kreative und aktive Unterstützung zugesichert. Wir freuen uns auf einen spannenden Planungs- und Umsetzungsprozess.

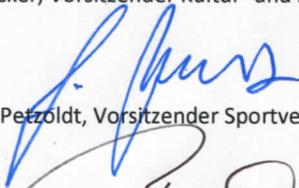
Wir danken der Stadt Magdeburg, dass sie dieses ambitionierte Projekt unterstützt und zeitnah umsetzt.



Bernd Dommning, Ortsbürgermeister Pechau



Peter Rücker, Vorsitzender Kultur- und Heimat-Verein Pechau e.V.



Dr. Gerd Petzoldt, Vorsitzender Sportverein Pechau e.V.



Torsten Bothe, Vertreter Freiwillige Feuerwehr Pechau